

Romane und Krimis nur zum Vergnügen

Neue Schulbücherei eröffnet – Bestand wechselt

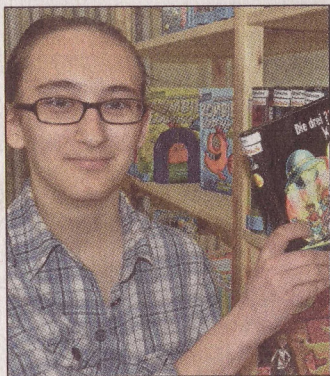
Flintbek. Beim Strichcode von „Pettersson sucht Findus“ piepte der Scanner der neu eröffneten Schülerbücherei in der Schule am Eiderwald zum ersten Mal. Mit 410 Romanen, Krimis, Sach- und Bilderbüchern startete auf 64 Quadratmetern Fläche das Kooperationsprojekt von Gemeindebücherei und Schule. 500 Euro investierte die Gemeindebücherei.

Der frisch gestrichene, mit Regalen, Korbstühlen, Sitzsäcken und Teppich eingerichtete Raum wird täglich

von Jule Vent und Anne Giese, den jungen Frauen, die ihr freiwilliges Soziales Jahr an der Schule ableisten, zur Entleihe geöffnet. Eine Lehrkraft organisiert die Bücherei.

„Die Bücher sind nur zum Vergnügen da,“ sagt Gemeindebüchereileiterin Andrea Frahm. Atlanten, Mathebücher und Vokabelhefte gehören weiterhin zur Schulbibliothek.

Andrea Frahm will den Buchbestand für die älteren Schüler alle sechs Monate auswechseln, die auf Wunsch der Schule angeschafften Silben-Lesen-Lernbücher für die Jüngeren sollen länger im Bestand bleiben. Es gab bereits eine Schülerbücherei, die jedoch für Jahre brach lag. Vom alten Bestand ist beim Neustart nichts geblieben. „Da waren Romane dabei, die schon meine Eltern gelesen haben.“ Sie plant, Bücher, die jedes Jahr für die Aktion Leseclub vor den Sommerferien neu angeschafft werden, im Rotationsverfahren in die Schülerbücherei zu bringen. bk



Valeria Schok (15) leiht am liebsten Krimis aus. Foto König